



Ein stürmisches Jahr neigt sich dem Ende zu, nicht nur sprichwörtlich! Wegen der zahlreichen Reaktionen unserer Mitarbeiter/innen, Hilfe und Unterstützung für die betroffenen Menschen der Unwetterkatastrophe in Kärnten leisten zu wollen, hat das Direktorium beschlossen, statt der großen Weihnachtsfeier einen Benefiz-Adventtag zu veranstalten, und zwar am Freitag, den 7. Dezember 2018, von 11 bis ca. 22 Uhr im Gemeinschaftshaus. Bei kulinarischen Genüssen aus unserer Küche können Sie sich mit dem Direktorium und dem Betriebsrat austauschen und haben dabei die Gelegenheit, durch Ihre freiwillige Spende für die Katastrophenhilfe die Beiträge des Hauses und des Betriebsrates zu unterstützen. Damit unsere Spenden seriös und punktgenau ankommen, unterstützt uns die Kleine Zeitung mit ihrer Aktion „Kärntner in Not – Notfallsfonds für Härtefälle nach Flut und Sturm“. Fotos und Spendeninfos finden Sie daher schon jetzt auf www.kleinezeitung.at/kaernten/kaerntnerinnot. Selbstverständlich werden auch wir berichten!

Aus dem Inhalt

Herzlich willkommen	Seite 2
Auf ein Wort	Seite 3
Dienstjubiläum 2018	Seite 4
Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung	Seite 6
Maronifest 2018	Seite 8
2. Registrierungswelle für Gesundheitsberufe	Seite 10
Hätten Sie gewusst, dass...	Seite 11
Verein TAKE CARE stellt sich vor	Seite 12
Fit für daham	Seite 13
Naturheilbund 2.0	Seite 14
Familienbonus Plus	Seite 15

*Der Betriebsrat
des LKH Villach
wünscht allen
Kollegen
und Kolleginnen
ein
besinnliches
Weihnachtsfest.*

Herzlich willkommen!

Wir haben neue KollegInnen bekommen:

Körbler Florian Dr., Assistenzarzt, Kdr/Jgd.-Allg
Fischer-Werl Claudia Gabriele Dr.,
 Fachärztin, Psy-Allg
Barisic Irena Dr., Fachärztin, Gyn-Allg
Barisic Dubravko Dr., Oberarzt, Gyn-Geb.H.
Gratzer Melanie, DGKP, Kdr/Jgd-FrKdr.Int
Treanta Mirela, Reinigungsdienst, AG/R-Remob
Troger Maria Dr., Ärztin i. Basis., UChir-Allg
Stotz Thomas Dr., Arzt i.Basis., Neuro/P-Allg
Hochstätter Rüdiger Dr., Assistenzarzt, Gyn-Allg
Fischer Hanna, Diätologin, Diät-Dienst
Heselmans Koen Dr., Assistenzarzt, Kdr/Jgd.-Allg
Harer Katja, Ergotherapeutin, Therap. Dienste
Hartl Stefanie, Logopädin, Therap. Dienste
Cernic Marina, Logopädin, Therap. Dienste
Laßnig Monika, DGKP, KH-Hygiene
Vilgut David, Sanitätsgehilfe, Pat. Transp.
Spanning Klaudia Mag. (FH),
 Dipl. Sozialarb., Soz.Dienst
Farthofer Diana, BMA, Patho.-Zentral
Pilvinyte Laura Dr., Ärztin i.Basis., Gyn-Allg
Kovacsova Lucia Dr., Ärztin i.Basis., Med.Abt.-Allg
Saftien-Sperber Jutta, Psy.-Pädagogin, Psy-Stat.E
Krischnig Katja, DGKP, Chir. Stat.B
Schellander Julia, DGKP, AnästH-Int.BStat
Pirker Magdalena, DGKP, Med.Abt.-Aufn
Sereinig Kerstin, DGKP, Chir. Stat.A
Brabänder Gloria, DGKP, Med.Abt.-Stat.CK
Omerovic Dzemila, Wirtsch.Bedienst., Z-Küche
Salamon-Janecic Mia Dr., Fachärztin, Kdr/Jgd.-Allg
Stich Nicol, DGKP, Med.Abt.-Stat.AB
Moser Christina, DGKP, Kdr/Jgd-Säugling
Guggenbichler Lisa, BMA, Patho.-Zentral
Egger Marina, DGKP, Med.Abt.-Int
Linder Elisabeth, DGKP, Neuro/P-Stat.B
Klabatsch Markus, DGKP, AG/R-Remob
Marcell Stefanie, DGKP, Med.Abt.-Stat.AB
Ronacher Selina, DGKP, Med.Abt.-Stat.EF
Bodner Elisabeth Dr., Assistenzärztin, Psy-Allg
Hafner Reinhard, Facharbeiter, E-Werkstätte
Fürstner-Friesacher Edith Dr.,
 Oberärztin, Med.Abt.-Allg
Kriso Verena Dr., Ärztin i.Basis., Med.Abt.-Allg
Wanker Anna, DGKP, AG/R-Remob
Kolar Martina, DGKP, Kdr/Jgd-FrKdr.Int
Del Fabro Saskia, DGKP, Chr.Kr.-StatBer.
Brettner Richard, Facharbeiter, Schlosserwerkst.
Pignet Tatjana, DGKP, Med.Abt.-Aufn
Ziurlys Mindaugas Dr., Arzt i.B., UChir-Allg

> Zum Thema Essensmarken

Die Bediensteten des LKH Villachs genießen dank der beliebten Großküche täglich frisch gekochte Speisen, und zwar in hervorragender Qualität, mit großer Auswahl und zum ermäßigten Preis, der übrigens seit 2010 gleich geblieben ist! 2017 verkauften wir im BR-Büro über 7800 rote (Menü), 700 grüne (Imbiss) und 225 hellgraue (Salat/Dessert) Blöcke. Für viele ist dieser Einkauf auch Anlass für ein wichtiges Gespräch mit einem der Betriebsräte. Und als solche appellieren wir hier für einen respektvollen Umgang mit den Essensmarken. Das heißt auch, dass betriebsfremde Personen, also jene die keine BR-Umlage zahlen, ausschließlich mit den weißen Blöcken zahlen können, die im Kiosk erhältlich sind.

> Beliebter BR-Fuhrpark

Unser Renault Espace (7-Sitzer) und unsere VW Pritsche (Ladefläche) sind, viel auf Achse, privat und auf Dienstreisen, das freut uns. Leider hat sich in letzter Zeit ein immer sorgloserer Umgang mit ihnen eingeschlichen und es vermehren sich die Schäden (Motorschaden). Daher weisen wir darauf hin, dass aus versicherungstechnischen Gründen nur LKH-Bedienstete die Fahrzeuge ausleihen und lenken dürfen. Ab sofort nur noch gegen Vorlage des Führerscheins.

> Liebe KollegInnen –

Vorzeitig möchten wir Sie darüber informieren, dass wir aufgrund der stark ansteigenden Lebensmittelpreise gezwungen sind, mit 1. Jänner 2019 die Preise im Gemeinschaftshaus zu erhöhen. Wir bitten schon vorab bei allen KollegInnen für diese nicht erfreuliche Maßnahme um Verständnis, da wir beim Essen sowie auch bei den Getränken eine Erhöhung vornehmen müssen, da es aufgrund der wirtschaftlichen Situation unumgänglich ist und die Teuerungen auch vor uns nicht Halt machen.

Mit der Bitte um Kenntnisnahme –
 Mit freundlichen Grüßen!

Karl Binder – GF des Gemeinschaftshauses

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Gewerkschaft öffentlicher Dienst Sektion 9 (Gesundheitsgewerkschaft), Bahnhofstraße 44, 9020 Klagenfurt

Für den Inhalt verantwortlich: Betriebsratsvorsitzende des LKH Villach, Waltraud Rohrer, Nikolaigasse 43, 9500 Villach. **Blattlinie:** periodische Zeitschrift zur Information der MitarbeiterInnen des LKH Villach

Redaktion: BR-Stv. Michael Orasch, Christian Wiedenig

Druck und Layout: Gerin Druck GmbH, 9501 Villach

Erscheinungsweise: vierteljährlich und nach Bedarf zusätzlich

> Auf ein Wort



Ich bin mir vollkommen bewusst, dass es sich immer wieder wie eine Floskel anhört, aber glaubt mir, es ist wieder einmal kaum zu fassen, wie schnell ein Jahr vorüber ist. Und ja, meist sind es dieselben organisationsbedingten Schwerpunkte, welche wir zu Jahresende betonen und hervorheben möchten. Viele Themen bewegen derzeit unsere Gemüter und doch gibt es diesmal zwei Themen, die ich hervorheben möchte.

Zum einen möchte ich mich auf diesem Wege nochmals bei allen bedanken, die sich an der Mitarbeiterbefragung beteiligt haben. Mit dem Erscheinen dieser Zeitung hatten Sie alle bereits die Gelegenheit, an den Informationsveranstaltungen gemeinsam mit Direktorium und Betriebsrat teilzunehmen. Wesentlich aber ist es zu betonen, dass wir gemeinsam bemüht sein werden, die Bereiche, die eine differenzierte Beurteilung zulassen, auch gemeinsam einer Bearbeitung zuzuführen. Nicht alles wird sofort bearbeitbar sein – jetzt aber das aber – aber gemeinsam werden wir darauf schauen, dass nichts unbearbeitet bleibt. Wesentlich dabei wird es sein, Ihnen auch Experten und Expertinnen – ob externe oder interne – mit deren Know-how zur Seite zu stellen. Sollten Sie dazu aber Fragen haben, wenden Sie sich an uns. Gerne werden wir die Klärung und Bearbeitung unterstützen. Es ist für uns alle ein Lernprozess. Nutzen wir ihn, damit wir zukünftig im Stande sind, Herausforderungen gut und besser zu lösen.

Zum anderen wurden Sie mittels Homepage und per Post zum Benefiz-Adventtag eingeladen und über den Entfall der Weihnachtsfeier informiert. Seitens des Betriebsrates möchte ich festhalten, dass wir dem Ansinnen der MitarbeiterInnen – nämlich ein Zeichen für die durch das Unwetter betroffenen KärntnerInnen zu

setzen - Verständnis hatten und haben. Die Entscheidung des Direktoriums haben wir aus diesem Grunde so zur Kenntnis genommen. Es war uns aber besonders wichtig, für Sie und mit der Beteiligung des Direktoriums eine Form der repräsentativen Anerkennung zu finden. Deshalb kann ich mir am heutigen Tage nur wünschen, dass sie beim fast zeitgleichen Erscheinen dieser Zeitung auch zahlreich an dem Benefiz-Adventtag teilgenommen haben werden. Wir schafften es redaktionell nicht, Sie zeitnah darüber zu informieren, bemüht uns aber wenigstens, Bilder dazu sprechen zu lassen. Wie sie diese finden können entnehmen Sie bitte dem Text auf der Titelseite. Dank des Verzichts der bereits gebuchten Darsteller und Gruppen werden wir seitens des BR nach erfolgtem Beschluss dem Wunsch der KollegInnen nachkommen können, den Betroffenen finanzielle Hilfe zukommen zu lassen. Um die auch zielgerichtet zu erreichen, werden wir uns mit ihrem persönlichen und ihrem Beitrag von Betriebsratsseite an der Aktion „Kärntner in Not“ von der Kleinen Zeitung beteiligen.

Die Gehaltsverhandlungen betreffend haben Sie den Bundesabschluss von 3,45 - 2,51 Prozent sicher medial wahrgenommen. In diesen Tagen finden die darauf aufbauenden Lohnverhandlungen seitens der GÖD mit dem Vorsitzenden Stefan Sandrieser und dem Vorsitzenden der Gesundheitsgewerkschaft Arnold Auer statt. Die Vorstellung unsererseits ist selbstredend die Übernahme des Bundesabschlusses. Über Verhandlungsstand und -ergebnis werden wir Sie wie gewohnt zeitnah informieren.

Sie finden in dieser Ausgabe noch viele Beiträge und Informationen, auf die einzugehen den Rahmen eines Vorwortes sprengen würden. So möchte ich zuletzt nur noch die vielen Herausforderungen für 2019 ansprechen – ob das große Siedeln im Haus, Lösungen zum zunehmenden Parkplatzbedarf, Neubesetzungen verschiedenster Abteilungen, Umsetzung der BGF-Umfrage und natürlich Hilfestellungen bei Herausforderungen, die KollegInnen persönlich betreffen. Seitens des BR darf ich Ihnen zusagen, dass wir bemüht sind, Lösungen in Ihrem Sinne zu finden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und Freunden ein gesegnetes und gesundes Weihnachtsfest sowie ein glückliches 2019.

Dienstjubiläum



Trotz Jahrhundertunwetter fand auch heuer wieder das Dienstjubiläum im festlichen Rahmen statt. Alle Mitarbeiter/innen unseres Hauses, die bereits seit 20, 30 oder 40 Jahren ihren Dienst im Krankenhaus Villach versehen, wurden in den Speisesaal geladen. Selbstverständlich auch alle Kolleginnen, die im letzten Jahr den wohlverdienten Ruhestand abgetreten haben. BR-Vorsitzende Waltraud Rohrer begrüßte alle Jubilare sowie die Di-

rektion des Hauses. Die Sänger vom 8Gsong sollten eigentlich den musikalischen Rahmen bilden, deren Auto wurde aber am Weg zur Feier leider von einem durch den Sturm herabfallenden Baum erfasst. Zum Glück gab es nur Sachschaden.

Frau Rohrer blickte in ihrer Rede in die Geschichte unseres Hauses zurück und weckte bei vielen die Erinnerung an den Beginn ihres Berufslebens. Dir.ⁱⁿ Stingl-Herzog bedankte sich bei allen für ihren Ein-

satz in all den Jahren. Anschließend wurden die Ehrungen durchgeführt, und zwar mit wertschätzenden Worten, duftenden Blumen, versiegelten Urkunden und wunderschönen Schmuckstücken als Erinnerung. Bei hervorragendem Essen, ausgezeichneten Weinen und guter Gesellschaft wurde noch bis in den späten Abend hinein gefeiert.

Unser Dank gilt allen Mitwirkenden für ihre selbstlose Hilfe, ohne die ein Gelingen dieses Festes nicht möglich wäre. Und natürlich den Jubilaren für ihre Leistungen und ihren Einsatz.



Pensionisten

Adunka Siegfried, Arneitz Klaus Dr., De Simone Silvia, Ebenberger Johanna, Fischer Marina, Gärtner Gertraud, Gasser Michael Dr., Glanzer Karin, Gratzl Christine, Huber Gerit, Jellitsch Johann, Kaltenbrunner Klaus Dr., Kroisenbacher Andree, Lach Johann, Ladinig Sylvia, Leitner Maria, Munck Sigrid, Nindler-Zych Maria, Pichler Gertrude, Pirolt Karoline, Rudackij Doris, Rumpold Rosalinde, Saghari Margret, Schwenner Eveline, Sternig Eduard, Stockenbojer Aurelia, Svete Romana, Theuermann Ingeborg, Walder Andrea und Wiedmaier Klaudia



40 Jahre

Binder Dagmar, Binter Anna, Gaggl Dietmar, Jande Karin, Kenzian Christine, Mannsberger Sonja, Petschar Renate, Pucher Franz Dr., Rumpold Rosalinde, Sobe Gertrude und Schnitzer Gerd



30 Jahre

Angerer Wolfgang, Bay Karin, Bierbaumer Adelheid, Braun Christa, Dielacher Etienne, Dorner Helga Dr., Eggert Gabriela, Ertler Ines, Fister Eva, Floriantschitz Andrea, Fröhlich Brigitte, Gyürüs Peter Dr., Herzog Christine, Janschitz Gabriele, Kikel Walter, Kofler-Holl Silvia, Kranabetter Judith, Kraxner Peter Dr., Kubinec Henrieta, Lamprecht Alexandra, Lex Ursula, Liebhart Lydia, Luschin Gerda Dr., Mayer Gerald, Mißbichler Heimo, Mühlbach Martina, Namesnik Klaudia, Notsch Karin, Oberrauner Elisabeth, Petersmann Hubert, Pinter Petra, Rappauer Wolfgang, Reissnegger Marion, Riebler Karin, Schindler Elke Dr., Schwarzbach Heinz Dr., Staber Claudia, Steinacher Sabine, Sternig Barbara, Tengg Klaus, Theis Jean Dr., Urschitz Birgit, Wariwoda Anita und Winkelbauer Waltraud



20 Jahre

Andric Sandra, Baumgartner Sabine, Bräuer David, Brunner Gabriele, Brzoskwinia Malgorzata, Dobrosek Bettina, Eder-Hoyer Martina Dr., Fian Siegfried, Fugger Christiane Dr., Gaggl Barbara, Gatterer Mario Ing., Gerngroß Viktoria, Gratzer Monika, Grud Martina, Hager Ulrike Dr., Hilmar Björn Dr., Hobian Melanie, Holzbauer-Dippold Petra Dr., Isak Arnulf-Markus Dr., Jesacher Martin Dr., Juvan Ingeborg, Katzianka Margot, Kazianka Manfred, Kerschbaumer Dorothea, Koderle Petra, Koini Daniela, Koller Mirjam, Kombacher-Wutte Angelika, Kornberger Ingrid, Lechner Markus Dr., Lerchner Gertrude, Lindner-Hainschitz Verena, Lubenka Angelika, Mirtic Alexandra, Mitterer Renate, Pascheg Eveline, Pettauer Ulla, Platzer Evelyn, Priessner Marion, Ressi Michaela, Rabitsch Alexandra, Razinger Philipp, Scheiber Cornelia, Schoekler Evelyn, Schussmann Elisabeth, Skina Daniel, Skotschir Barbara, Sternig Andrea, Sternig Daniela, Theuermann Birgit, Tischler Manuela, Ulbing Katrin, Unterrieder Angelika, Wallner Karin und Wucherer Marietta



Mitarbeiterbefragung 2018

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für die Teilnahme an der KABEG Mitarbeiterbefragung und Evaluierung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz 2018. Mit einer Gesamt-Beteiligung von 53% aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im LKH Villach konnte ein erfreuliches Ergebnis erzielt werden.

Die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung wurden am 15. November von der Firma Trigon Entwicklungsberatung dem Direktorium als auch den Abteilungsvorständen präsentiert. An vorangegangenen Informationsveranstaltungen Ende November und Anfang Dezember konnten bereits interessierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über die nächsten Schritte informiert werden. Gemeinsam gilt es nun mit Ihnen neue Ideen und Konzepte für Verbesserungen zu entwickeln, um die Zufriedenheit aller zu erhöhen und den Unternehmenserfolg auch in der Zukunft zu sichern. Die den Abteilungen zur Verfügung gestellten Berichte sind dabei die Basis für die Ableitung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung und Weiterentwicklung des LKH Villach rund um die Themen: Vereinbarkeit von Beruf und Familie, betriebliche Gesundheitsförderung, Zusammenarbeit im Unternehmen,

Führungsarbeit, Arbeitgeberimage und Mitarbeiterbindung sowie psychische Belastungen am Arbeitsplatz. Bezüglich einzelner Themen besteht eine sehr große Spannweite zwischen den Abteilungen. Für Abteilungen, die keinen Bericht erhalten haben, weil der Fragebogen von nur fünf Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ausgefüllt wurde, besteht etwa die Möglichkeit etwaige Problemfelder mit Hilfe einer Fokusgruppe aufzudecken, um entsprechende Maßnahmen daraus abzuleiten.

Was läuft gut?

Insgesamt lässt sich über alle Dimensionen hinweg eine hohe Gesamtzustimmung seitens der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im LKH Villach feststellen. Allerdings bewerten die Führungskräfte die Themen deutlich positiver. Besonders positiv bewertet werden vor allem die Gesamtzufriedenheit, Mitarbeiter- und Patientensicherheit, Vielseitigkeit als auch Ganzheitlichkeit im Betrieb. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben dabei das Gefühl, bei ihrer Arbeit Neues dazulernen, ihr Wissen und Können voll einzusetzen und ein vollständiges Arbeitsprodukt von Anfang bis Ende herzustellen. Darüber hinaus schätzen diese vor allem ihre abwechslungsreiche Arbeitsaufgaben.

Wo gibt es Verbesserungsbedarf?

Als besonders kritisch werden vor allem das Arbeitgeberimage, die Angebote der betrieblichen Gesundheitsförderung, die Arbeitsunterbrechungen, Aufstiegschancen, der Handlungsspielraum sowie die quantitative Arbeitsbelastung hinsichtlich Zeitdruck und Arbeitsmenge im LKH Villach bewertet. Die Mehrheit aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen fühlt sich darüber hinaus derzeit nicht ausreichend über Management-Entscheidungen und Vorgänge im Betrieb informiert und Ideen und Vorschläge der Beschäftigten werden nicht angenommen. Hier gilt es entsprechende Maßnahmen abzuleiten. Der Betriebsrat wird sich auch aktiv dafür einsetzen, dass geeignete Folgemaßnahmen eingeleitet werden, um die festgestellten Probleme zu beheben und die Zufriedenheit aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im LKH Villach sowie auch die Sicherheit am Arbeitsplatz zu verbessern.

Informationen zum KABEG-Gesamtergebnis können im Intranet von allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen abgerufen werden.

Ansprechpartnerinnen:

Dr. Christiane Fugger, DW: 63519
Mag. Manuela Tiffner, DW: 63986

Höchste Zustimmung / Top 10

LKH Villach

Anzahl der Fragenden: 888

3. MITARBEITER- UND PATIENTENSICHERHEIT: Maßnahmen und Instrumente zur Steigerung der Patienten- und Mitarbeitersicherheit (...) sind mir bekannt.	939
ZUSAMMENARBEIT: Diese Arbeit erfordert enge Zusammenarbeit mit anderen Kolleginnen und Kollegen im Betrieb.	900
GANZHEITLICHKEIT: Bei meiner Arbeit sehe ich selber am Ergebnis, ob meine Arbeit gut war oder nicht.	866
VIELSEITIGKEIT: Können Sie bei Ihrer Arbeit Ihr Wissen und Können voll einsetzen?	866
SOZIALE RÜCKENDECKUNG: Ich kann mich auf meine Kolleginnen und Kollegen verlassen, wenn es bei der Arbeit schwierig wird.	871
3. MITARBEITER- UND PATIENTENSICHERHEIT: Mein unmittelbarer Vorgesetzter unterstützt die Umsetzung dieser Maßnahmen in unserer Abteilung.	822
6. ARBEITGEBERIMAGE & MITARBEITERBINDUNG (2): Ich sehe meine berufliche Zukunft langfristig bei dem Unternehmen KABEG.	801
3. MITARBEITER- UND PATIENTENSICHERHEIT: Wenn ein Fehler passiert, wird er in meinem unmittelbaren Arbeitsumfeld offen angesprochen.	806
5. ARBEITGEBERIMAGE & MITARBEITERBINDUNG (1): Ich bin stolz darauf, bei meinem Arbeitgeber (...) zu arbeiten.	844
3. MITARBEITER- UND PATIENTENSICHERHEIT: Wenn ein Fehler passiert, lernt man in meinem unmittelbaren Arbeitsumfeld daraus.	854



Geringste Zustimmung / Top 10

LKH Villach

Anzahl der Fragetögen: 884

Frage	gültige Antworten	1	2	3	4	5
QUANTITATIVE ARBEITSELASTUNG: Ich stehe selten unter Zeitdruck.*	879		100%			
BETRIEBLICHE LEISTUNGEN: Bei uns gibt es gute Aufstiegschancen	780		100%			
ARBEITSUNTERBRECHUNGEN: Ich werde bei meiner eigentlichen Arbeit selten unterbrochen.*	867		100%			
QUANTITATIVE ARBEITSELASTUNG: Ich habe nicht zu viel Arbeit.*	861		100%			
INFORMATION UND MITSPRACHE: Die Leitung unseres Betriebes ist bereit, die Ideen und Vorschläge der Beschäftigten zu berücksichtigen	799		100%			
B. ARBEITGEBERMAßE & MITARBEITERBINDUNG (2): Ich fühle mich zu Management-Entscheidungen und Veränderungen in der KADCO gut informiert.	848		100%			
B. ARBEITGEBERMAßE & MITARBEITERBINDUNG (2): Ich habe Vertrauen in das Top-Management der KADCO	822		100%			
HANDLUNGSSPIELRAUM: Wie viel Einfluss haben Sie darauf, welche Arbeit Ihnen zugeteilt wird?	873		100%			
T. BERUF, FAMILIE UND GESUNDHEIT: Die Angebote der Betrieblichen Gesundheitsförderung entsprechen meinen Bedürfnissen	796		100%			
UMGEBUNGSBELASTUNGEN: An meinem Arbeitsplatz gibt es keine ungünstigen Umgebungsbedingungen, wie Lärm, Klima, Staub.*	871		100%			



**JETZT!
ONLINE
ENTDECKEN**

SCHWIMMKURSE

für Erwachsene

Kraul- und Rückenschwimmkurse für Anfänger oder auch zum Perfektionieren bereits vorhandener Fähigkeiten.

Infos zum Kursprogramm auf:
www.kaerntentherme.com
Anmeldung unter:
Tel. 04242 3001 2764 oder lit@warmbad.at

SPA Kapuzinerkloster PREMIUM

Jeden Mittwoch & Donnerstag

After Work SPA

Längere Öffnungszeiten
von 10:00 bis 23:00 Uhr.
Für alle berufstätigen Beautyqueen:
Massagen- & Kosmetikawendungen
Jetzt 1 Stunde länger genießen

**AUCH OHNE
THERMEENTRITT
BUCHBAR**

Anmeldung unter:
Tel. 04242 3001 2780:
www.warmbad.at

**KÄRNTEN
THERME**
Warmbad-Villach



**PRINT
AT HOME**

ÜBERRASCHUNG!

*Geschenkgutscheine der
KärntenTherme*

Wed- und Sachgutscheine für Massagen, Beauty- & Körperanwendungen, Premium Day, u. v. m.

Erhältlich an der Thermenkassa und online auf: www.kaerntentherme.com

Unser jährliches Maronifest 2018

Fast sommerlich warm war das Herbstwetter, als am 18. Oktober wieder zahlreiche MitarbeiterInnen unserer Einladung zum Maronifest folgten. In ungezwungener Atmosphäre konnte man unter sich ein paar gemütliche Stunden verbringen, und zwar bei frisch gerösteten

Maroni à la Albin, ausgewählten Weinen à la Casa und ausgesuchter Musik à la Ali. Auch auf die Diensthabenden wurde nicht vergessen und so haben selbstlose KollegInnen diese KollegInnen auf den Stationen kurzer Hand mit heißen Maroni versorgt. Wem es gegen Abend

zu kühl wurde, der wärmte sich mit einem Becher Glühwein wieder auf, schmackhaft zubereitet vom Team des Gemeinschaftshauses. An dieser Stelle sei allen, die durch ihren Einsatz zum Gelingen des Festes beigetragen haben, herzlich gedankt. Bis nächstes Jahr!



*Wenn Dich die Sehnsucht plagt,
nimm die Kastanie,
die ich als Glückssymbol Dir gab,
(ein Zeichen, dass ich lieb Dich hab')
in Deine Hand und drück' sie fest,
damit Du mich nicht ganz vergisst
und stell Dir vor, ich drücke Dich
mein Schatz, genauso fest an mich,
und küss' Dir Deinen süßen Mund,
ja, auch Kastanien sind süß und rund.*

© Anna Haneken, 2016

*Ich will nicht handeln, wie empfohlen.
Ich will nicht denken, wie erlaubt.
Kastanien will ich aus dem Feuer holen.
Und einer sein, der an sich glaubt.*

*Ich will nicht lügen, nicht betrügen.
Mein eigener Richter will ich sein.
Der Schöpfung möchte ich mich fügen,
doch sicher nicht dem Schullatein.*

*Das Futter will ich keinem neiden.
Das ist mein oberstes Gebot.
Ich möchte mich für mich entscheiden,
selbst wenn mein Schiff zu kentern droht.*

*Ich will mir nicht im Wege stehen.
Nicht heute und zu keiner Zeit.
Ich möchte mit dem Herzen sehen,
mit Nachsicht und Gelassenheit.*

© Roman Herbertsh, 2018



Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Wir freuen uns, Ihnen im neuen Jahr gemeinsam mit Ihrem Betriebsrat den Jahreskalender 2019 persönlich zu übergeben.

Ihr ÖBV BeraterInnen-Team



Mag. Caroline Minarik-Turner
Ihre Regionale Vertriebsleiterin
Tel: 0650 / 3826827
caroline.minarik-turner@oebv.com



Manfred Turner
Ihr ÖBV Berater
Tel: 0650 / 4078585
manfred.turner@oebv.com



Julian Seelack
Ihr ÖBV Berater
Tel: 0664 / 4164763
julian.seelack@oebv.com

**9. Jänner 2019
Kalender-Verteilaktion
in allen Abteilungen**

RADO
SWITZERLAND

MASTER OF MATERIALS



RADO DIAMANTA DUBBIATO
PLATINUM HONOLULU CERAMIC METALLIC LEATHER BRACELET & COIN



SCHÜTZLHOFFER
JUBELSTERN

WEDMANNING 40 • 61000 DITTELN
P-BAUSTRASSE 1 • 50622 DUISBURG

Gesundheitsberufe: Registrierung läuft seit 1. Juli 2018

Die Registrierung ist eine Voraussetzung für die Ausübung des jeweiligen Gesundheitsberufes. Damit steigt das Niveau des Gesundheitsschutzes.

Wer muss sich registrieren?

Die Berufstätigen und BerufseinsteigerInnen der Gesundheits- und Krankenpflege sowie der gehobenen medizinisch-technischen Dienste werden registriert. Das sind weit über 120.000 erwerbstätige Menschen und jährlich ca. 10.000 AbsolventInnen in folgenden Berufen:

- ❖ Biomedizinische/r AnalytikerIn
- ❖ Diätologin und Diätologe
- ❖ Diplomierte Gesundheits- und KrankenpflegerIn
- ❖ ErgotherapeutIn
- ❖ Logopädin bzw. Logopäde
- ❖ OrthoptistIn
- ❖ PflegeassistentIn (inkl. Sozialbetreuungsberufe)
- ❖ PflegefachassistentIn
- ❖ PhysiotherapeutIn
- ❖ RadiologietechnologIn

Welche Dokumente werden benötigt?

Berufstätige benötigen für die erfolgreiche Registrierung folgende Nachweise (im Original):

- ❖ Nachweis der Identität und Staatsangehörigkeit (z.B. Reisepass)
- ❖ Passfoto
- ❖ Qualifikationsnachweis entsprechend den berufsrechtlichen Vorschriften (z.B. Zeugnis, Diplom)
- ❖ Bei Namensänderung den Nachweis mitbringen (z. B. Heiratsurkunde)
- ❖ Unterschriftenblatt bei Online-Antragstellung

Wichtig für BerufseinsteigerInnen?

Wenn Sie nach dem 1. Juli 2018 Ihren Gesundheitsberuf nach einer Unterbrechung wiederaufnehmen, müssen Sie

sich bereits vor der Erwerbstätigkeit registrieren lassen. Dazu werden zusätzlich folgende Dokumente benötigt:

- ❖ Nachweis der Vertrauenswürdigkeit* (z.B. Strafregisterbescheinigung) für die letzten fünf Jahre, und zwar aus jenen Staaten, in denen Sie sich mehr als sechs Monate aufgehalten haben
- ❖ ärztliches Zeugnis über die gesundheitliche Eignung*
- ❖ Nachweis über deutsche Sprachkenntnisse, sofern sich diese nicht aus der Ausbildung oder dem Berufsweg ergeben

Wichtig: Bei persönlicher Antragstellung sind die Unterlagen im Original oder in beglaubigter Kopie vorzulegen.

2. Registrierungswelle für/ im LKH Villach:

Wann?

28.01. bis 31.01.2019 jeweils von 8 - 16 Uhr
01.02.2018 von 8 - 11 Uhr
18.02. bis 21.02.2019 jeweils von 8 - 16 Uhr

Wo?

EDV Schulungsraum

Wie?

Die Terminvergabe erfolgt wie im Sommer über den Online-Kalender, auf den die Stationsleitungen Zugriff haben.

Wichtig:

Mitzubringen ist auch das Antragsformular! Das ist online auszufüllen und ausgedruckt mitzubringen!

Wohltuende Wickel und Auflagen

Am 27. September 2018 fand im Gemeinschaftshaus des LKH Villachs dieser Naturheilbund-Workshop statt. Folgende Themen wurden behandelt: 1.) Zwiebelauflage z.B. bei Husten, beginnender Erkältung, als erste Hilfe bei Ohrenschmerzen, 2.) Vier kühle Topfenauflege z.B. bei gereizten und entzündeten Venen, Gelenkentzündungen, Mastitis und 3.) Heiße Kartoffelwickel z.B. bei Verspannungen. Die Teilnehmer konnten alles an sich ausprobieren. Auch wurde ihnen gezeigt, dass man

für diese Anwendungen Materialien benötigt, die in jedem Haushalt und auf jeder Station zu finden sind, ebenso Fixationsmöglichkeiten mit einfachsten Mitteln.

An diesem Nachmittag erfuhren sie Wissenswertes über Sinn, Zweck und Wirkung von Wickel und Auflagen, aber auch über ihre Grenzen und Gefahren und last but not least wie wohltuend diese Anwendungen sein können. Wir danken der erfahrenen Vortragenden Maria Meschik für die äußerst praxisnahen Lehrstunden.



Hätten Sie gewusst, dass...?

H.....dass, eine rein vegane Ernährung keinerlei tierische Bestandteile enthält, die Nahrungsmittel eines überzeugten Veganers sind ausschließlich pflanzlichen Ursprungs. Anders als bei Vegetariern verzichten Veganer somit nicht nur auf Fleisch, sondern auch auf tierische Produkte wie beispielsweise Milch, Butter, Käse und Eier. Vegane Ernährung erfolgt oft aus einer ethischen Grundeinstellung heraus, was auch einen Verzicht auf Produkte tierischen Ursprungs in Bereichen außerhalb der Ernährung beinhaltet. Von überzeugten Veganern werden auch Produkte mit Daunenfedern, Tierwolle, Leder und Wachs abgelehnt.

H.....dass, die Gründe für eine vegane Ernährung primär im gesundheitlichen und ethischen Bereich zu finden sind. Dazu kommt ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein gegenüber Tieren, der Umwelt und

des Klimas. In den Argumenten gegen den Verzehr tierischer Produkte werden oft die Zahlen von hungernen Menschen weltweit, den Zahlen der Produktion pflanzlicher Nahrung für Nutztiere, gegenübergestellt. So werden für ein Kilo Fleisch etwa 15 Kilo pflanzliche Nahrung und 15000 Liter Wasser verfüttert.

H.....dass, ein weiterer wichtiger Beweggrund auf Fleisch zu verzichten der gesundheitliche Aspekt ist. Viele der sogenannten Zivilisationskrankheiten in den Industriestaaten sind auf übermäßigen Fleischkonsum zurückzuführen. Zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen bestätigen die gesundheitlichen Folgen von Fehlernährung durch zu viele tierische Produkte. Im Fokus stehen hierbei oft die chronischen Krankheiten wie Bluthochdruck, Diabetes, Herzerkrankungen und Übergewicht. Aber auch der ernährungsbedingte Zusammenhang

zu Krebsleiden, Alzheimer-Erkrankungen und Schlaganfällen wurde durch internationale Studien schon nachgewiesen.

H.....dass, bei den Nachteilen durch vegane Ernährung es sich primär um einen Mangel an wichtigen Mineralien und Proteinen handelt. So liegt bei langjährig praktiziertem Veganismus nicht selten ein Mangel an Vitamin B2, D und B12 vor. Auch eine Unterversorgung mit Jod, Zink, Calcium und Eisen gehen oft mit veganer Ernährung einher. Um das zu vermeiden, ist eine überlegte Zusammenstellung der pflanzlichen Lebensmittel nötig und ggf. eine Nahrungsergänzung, die dem Körper die fehlenden Stoffe zuführt. Ein weiterer Nachteil ist ein gewisser Mangel an Spontaneität im Alltag, z.B. bei Einladungen zum Essen oder bei Restaurantbesuchen.

XXXLutz

DIE NR. 1 IN VILLACH

NOCH NICHT DAS **PASSENDE GESCHENK** GEFUNDEN?
JETZT BEI IHREM XXXLUTZ INDIVIDUALITÄT MIT
DEN XXXL **GUTSCHEINKARTEN** SCHENKEN!



Verein TAKE CARE

Miteinander – füreinander – Wechsel in den Vorstandsfunktionen

Im Rahmen der diesjährigen Generalversammlung am 12.09.2018 hat Anna Dorrighi, langjährige Obfrau des Vereins, aus persönlichen Gründen ihre Funktion zurückgelegt. Für ihren Einsatz bedanken sich – neben allen Mitgliedern und dem Vorstand – Frau Vizebgm. Mag.a Gerda Sandriesser, Frau BR-Vorsitzende Waltraud Rohrer und Frau Pflegedirektorin Brigitte Stingl-Herzog, MBA.

Um eine kontinuierliche Fortführung der Vereinsarbeit gewährleisten zu können, wurde der Vorstand – unterstützt von unserer Pflegedirektorin Brigitte Stingl-Herzog, MBA sowie Frau Prim.a Dr.in Christa Rados – schon lange vorher aktiv. Wie einige von Ihnen sicherlich in Erinnerung haben, resultierte daraus Mitte Mai eine hausinterne Ausschreibung der Funktion. Nach Absolvierung eines Hearings in der Pflegedirektion konnte Frau Marion Rainer-Umfahrer, MBA, MLS (WU) als Kandidatin für die Funktion der Obfrau nominiert und letztendlich durch einstimmigen Beschluss der Generalversammlung bestätigt werden. Marion Rainer-Umfahrer hat im Oktober 2017 in der Chirurgischen Ambulanz begonnen und wechselte im März 2018 in die Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe, wo sie als Leitende Chefsekretärin tätig ist.

Der Verein TAKE CARE wurde 1998 im LKH Villach gegründet. Er unter-

stützt und begleitet alleinstehende PatientInnen während ihres Krankenhausaufenthaltes. Alleine im Alter – leider ist das für viele Menschen in unserer Gesellschaft Realität. Werden Betroffene dann noch durch einen Krankenhausaufenthalt aus ihrem gewohnten Umfeld gerissen, wiegt die nunmehrige Situation doppelt schwer.

In so einem Fall unterstützen normalerweise Freunde und Angehörige, sorgen für Abwechslung und übernehmen dringende Erledigungen. Wenn aber die Angehörigen fehlen oder weit weg wohnen, wird es schwierig. Genau hier setzt TAKE CARE an. Der Verein versucht, mit ehrenamtlichen HelferInnen sowie der Unterstützung der Stadt Villach und des LKH Villach ein bisschen mehr Menschlichkeit in den Alltag der Betroffenen zu bringen.

Die HelferInnen haben vor allem die Aufgabe, für die betroffenen Menschen da zu sein: Gemeinsam spazieren gehen, lesen, spielen, singen, ein Ausflug zum Villacher Kirchtag, mithelfen bei der Nikolaifeier, Weihnachtsfeier – oder einfach nur da sein und zuhören: Das sind typische Tätigkeiten im Verein. Durchschnittlich nehmen sich die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen zwei bis drei Stunden in der Woche Zeit, ein Aufwand, der allen Beteiligten viel bringt und gerne angenommen wird. Unser patientenorientiertes Programm beruht auf Freiwilligkeit.

Es soll den PatientInnen nichts aufgezwungen werden.

Und da unsere Mitglieder die Rolle fehlender Angehöriger bzw. FreundInnen übernehmen, resultiert daraus als Synergie, dass unsere MitarbeiterInnen im Pflegebereich sich auf ihre Kernaufgaben konzentrieren können. Für das Wohlergehen der Patientinnen und Patienten sorgt eine vom Verein durchgeführte, kostenlose Ausbildung der HelferInnen. Sie werden im Umgang mit Menschen, ihrer Betreuung, in Bezug auf Hygieneregeln und auch Datenschutz geschult. Ebenso erfolgt ein regelmäßiger Austausch im Verein, bei dem Erfahrungen, Erfolge und Schwierigkeiten diskutiert werden.

Vor allem an der Abteilung Geriatrie und im chirurgischen Bereich werden die Vereinsleistungen gerne in Anspruch genommen.

„Wir freuen uns, wenn wir auch weitere Abteilungen von der Sinnhaftigkeit unseres Angebotes überzeugen können“, so Marion Rainer-Umfahrer.

Die neue Obfrau, Marion Rainer-Umfahrer, MBA, MLS (WU) steht Ihnen unter der Durchwahl 63392 für Ihre Fragen, Anregungen und Anliegen gerne zur Verfügung. Ebenso ihre Stellvertreterin Elisabeth Brunner unter der DW 63675.

Fit für „daham“



und im Beruf

Ein glücklicher Darm durch Sauerkraut

Entstehung von Sauerkraut:

Das geschnittene Weißkraut wird durch Milchsäuregärung zu unserem Sauerkraut umgewandelt. Hierbei werden die Kohlenhydrate und die Zellulose abgebaut. Dabei entstehen unter anderem das Vitamin B12.

Regionaler geht's nicht

Seit Jahrhunderten wird Sauerkraut in Mitteleuropa produziert. Es gibt die ersten geschichtlichen Erwähnungen aus dem 7. Jahrhundert.

Putz unseren Darm richtig durch

Durch einen relativ hohen Gehalt an Ballaststoffen ist das Sauerkraut ein ideales Mittel gegen Obstipation (Verstopfung)



Eisenresorption wird durch Sauerkraut unterstützt

Sauerkraut hilft unseren Körper das Eisen, das sich in unseren Lebensmitteln befindet, aufzunehmen. Die unterstützende Substanz ist das Vitamin C im Sauerkraut. Also die Kombination Fleischgericht mit Sauerkraut ist die perfekte Mischung für einen guten Eisenwert.



Eine Portion enthalten (200g):

Kalium 600mg
Ballaststoffe 5g



Nahezu kalorienfrei

Eine Portion (200g) frischen Sauerkrauts enthält rund 30 kcal. Aber Vorsicht beim Zubereiten mit Fett und Grammerln, das kann alles vernichten und daraus eine Energiebombe machen.

Sauerkrautisalat mal anders:

Rohes Sauerkraut mit geriebenen Äpfel, Sauerrahm und Kren marinieren. Gemahlene Kümmel, Essig und Pfeffer dazu.



Von Natur aus lactosefrei

Auch wenn das Sauerkraut Milchsäurebakterien enthält, ist hier aber kein Milchzucker zu finden.

Kaufen Sie Roh oder Pasteurisiert?

Im Handel gibt es beides, das rohe Sauerkraut oder auch das schon mit Wärme behandelte, pasteurisierte Sauerkraut.

Für diejenigen, die ihr Sauerkraut mit all ihren Vorzügen genießen möchten, ist das rohe von Vorteil. Aber überfordern Sie am Anfang nicht ihren Darm mit zu großen Mengen. Diese muss sich auch erst auf die, doch schwerere verdauliche Kost, einstellen. Guten Appetit



Fit ins neue Jahr 2019, liebe LKH-Mitarbeiter!

Einen belastenden Alltag können wir vitaler & gelassener meistern, wenn eine Extraportion an Mikronährstoffen den Körper unterstützt und damit das Wohlbefinden und die Leistung spürbar verbessert. Das spüren Sie dann täglich im Beruf oder beim Sport. Sie fühlen sich vitaler, aktiver, leistungsfähiger und weniger anfällig. Die Produkte des **EVOLUTION VITAGE 120®** Programmes (Tinkampullen, Pulver, Kapseln) versorgen Sie mit einer breit angelegten Vitalstoffkombination aus Vitaminen, Mineralstoffen, Spurenelementen und bioaktiven Pflanzenstoffen. Lesen Sie mehr darüber in unserem ONLINE-SHOP.
Ihr Herbert Schamberger, Inhaber/Geschäftsführer EVOLUTION GmbH



Unser Top-Angebot für LKH-Mitarbeiter
-20% Rabatt auf das gesamte Produktsortiment

Bestellungen: www.evolution-international.com
Online-Code: LKH9500
Persönliche Beratung: 04242 / 22560



Zu jeder Bestellung gratis Engländerrezepte von Prof. Dr. Doll

- Österr. Qualität - vegan/vegetarisch - frei von Allergenen - Reinsubstanzen, frei von Zusätzen

Der Spezialist für ganzheitliche Nahrungsergänzungen

A-9500 Villach, Hausergasse 28, Tel. 04242 22560, office@evolution-international.com, www.evolution-international.com



NATURHEILBUND ÖSTERREICH - Jahresmotto 2019 LIEBEN und LEBEN nach dem Vorbild unserer Kinder!

2018 fanden die KABEG und der Naturheilbund Österreich zur Zusammenarbeit. Das Naturheilbund Team in Villach bietet eine breite Palette von anwendbarem, praktischen Wissen aus der Naturheilkunde. Dabei kann sich jeder interessierte Laie das richtige „rauspflücken“. Die Gemeinschaft versteht sich vorrangig als INFO-Plattform für Menschen, die Gesundheit auch als Eigenverantwortung verstehen und praktischen Tipps zur Prävention aufgeschlossen sind. Der Naturheilbund ist auch ein Netzwerk von Gleichgesinnten für ganzheitlichen Erfahrungsaustausch. Jedem einzelnen und jeder Familie stehen folgende Angebote zur Auswahl:

- ✓ Info Vorträge, Gesundheits-Lounge, Workshops und Film-Abende
- ✓ Newsletter zu aktuellen Themen, Neuigkeiten aus dem Netzwerk
- ✓ Wissen von Fachleuten
- ✓ Erfahrungen von Laien
- ✓ Diskussionsrunden zu unterschiedlichen Lebensthemen
- ✓ Vorstellung neuer Kooperationspartner
- ✓ Projekt Präsentationen

Schon im Sommer hat der Naturheilbund Österreich (NHB) Workshops in unserem Hause angeboten. Besonderen Anklang fand dabei die Dipl. Krankenschwester Maria Meschik mit „Wickel und Auflagen“, die die wertvolle Anwendung altbewährter Hausmittel vermittelte (siehe Beitrag auf Seite 10). Jedoch präsentierte der NHB mit diesem Thema nur eine der 6 Säulen der Naturheilkunde. Diese sind:

- (1) Wasser, Wickel und Auflagen - Die Heilkraft des Wassers
- (2) Heilen aus eigener Kraft - Die Heilkraft der Bewegung
- (3) Lebensmittel zum Leben - Die Heilkraft der Ernährung
- (4) Pflanzen für Körper und Seele - Die Heilkraft der Pflanzen
- (5) Wege zu neuer Energie - Die Heilkraft der Balance
- (6) Umwelt bewusst erleben - Die Heilkraft der Natur

Der Verein ist die Bundesgeschäftsstelle Österreich für den Verein „Deutscher Naturheilbund e.V.“ und hat seinen Sitz im Gebäude „Welcome im Glashaus“ in Villach Seebach, Emil-von-Behring-Straße 32. Der deutsche Verein wurde vor 125 Jahren gegründet und geht in seinen Wurzeln zu-

rück auf Prießnitz und Kneipp. So steht die Heilkraft des Wassers traditionell als 1. Stelle der Naturheilkunde.

Für 2019 hat sich das Team des Naturheilbund Österreich ein besonders spannendes Thema auf die Flagge gesetzt: **LIEBEN und LEBEN nach dem Vorbild unserer Kinder!** Laut Satzung hat sich der Verein die Begleitung der Jugendlichen und einer heranwachsenden Generation Jugendlicher zu einem der führenden Ziele gesetzt. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Vermittlung des kostbaren Wissens vorangegangener Generationen - in zeitgemäße Formate verpackt. So findet der interessierte Laie Zugang zu Themen in den modernen Medien Facebook, YouTube und auf der Community-Webseite www.naturheilbund.at. Hier kann man sich ähnlich wie in Facebook ein kostenloses Profil anlegen und mit Gleichgesinnten in Kontakt treten oder auf sich aufmerksam machen. Die Jugend wird durch hohe Social-Media-Aktivität und unterhaltsame Kurzvideos im Blogger-Stil erreicht. Zeitnah ist ein ONLINE-KONGRESS geplant.

Wer lieber liest, abonniert am besten mit der Mitgliedschaft die hochwertige und renommierte Vereinszeitschrift „Naturarzt“ (60,000 Leser im deutschsprachigen Raum). Ein Journal, das nach erstem Lesen lieber im Bücherregal landet als im Altpapier, denn es sammelt sich darin immerwährendes Wissen, auf das man interessiert zurückgreifen kann. In jede Bibliothek gehört auch die 6-teilige Ratgeber-Reihe „Die 6 Säulen der Naturheilkunde“ - zum äußerst erschwinglichen Preis erhältlich – ein praktisches Nachschlagewerk als „Ergänzung zur Hausapotheke“.

Die Zusammenarbeit mit der KABEG orientiert sich 2019 jahreszeitlich. So bietet der NHB der KABEG für das 1. Quartal 2019 die Schwerpunkte:

- ❖ **Erkältungsfrei durch den Winter (Jänner)**
 - ❖ **Wege zur Energiegewinnung (Februar)**
 - ❖ **Rohkost- und Teefasten „im Home-Office“ (März)** an.
- Ein entsprechender Video Link für Interessierte findet sich jeweils auf der Webseite www.naturheilbund.at/Kooperationspartner/KABEG

Kontakt: welcome@naturheilbund.at, Facebook und YouTube: Naturheilbund Österreich, Tel: 9-13h: 04242 21638015 und von 13-20h +43(0) 6766744935

Wertschätzendes Arbeitessen



OSR Patricia Ventre ist sehr stolz auf die hervorragende Leistung des Servicepersonals und die Umsetzung des Projektes an der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde. Aus diesem Grund hat sie die Kolleginnen zum Essen eingeladen und möchte hier großen Dank aussprechen für die gelungene Einladung seitens des Direktoriums und des Betriebsrates, die Freude und die damit verbundene Wertschätzung.

Familienbonus Plus

Wie auch aus den Medien bekannt ist, wird ab dem Jahr 2019 der Familienbonus Plus eingeführt. Dabei handelt es sich um einen Absetzbetrag in Höhe von 1.500 Euro pro Kind und Jahr bis zum 18. Lebensjahr des Kindes und bedeutet, dass sich die Steuerlast um bis zu 1.500 Euro pro Jahr reduziert. Nach dem 18. Geburtstag steht ein reduzierter Familienbonus Plus in Höhe von 500 Euro jährlich zu, sofern für dieses Kind Familienbeihilfe bezogen wird.

Der angeführte Absetzbetrag kann wahlweise laufend über die Lohnverrechnung oder im Nachhinein im Rahmen der Steuererklärung bzw. Arbeitnehmerveranlagung in Anspruch genommen werden und auch eine Aufteilung zwischen den Kindeseltern ist möglich.

Wenn Sie sich für die laufende Berücksichtigung des Familienbonus Plus über die Lohnverrechnung entscheiden, müssen Sie das Formular E 30 im Internet ausfüllen, ausdrucken und in der Personalabteilung abgeben.

Zusätzlich zum ausgefüllten und unterschriebenen Antrag wird unbedingt auch eine Kopie des aktuellen Familienbeihilfen-Bescheides benötigt!

Wenn der Antrag bis 21. Dezember 2018 in der Personalabteilung einlangt, wird der Familienbonus Plus bereits bei der Gehaltsanweisung am 15.1.2019 berücksichtigt. Bei späterer Vorlage erfolgt die Abrechnung natürlich rückwirkend, so dass es zu keinem Terminverlust kommen kann.

Der neue Arteon.

Aktionsfahrzeuge jetzt prompt verfügbar
inkl. 4 Alu-Winterkompletträder.

Wahlweise € 44.490,-
Aktionen gültig bis 31.12.2018
*Voraussetzung: 1000 € Anzahlung

€ 38.490,-¹⁾

Alle Preise sind Richtpreise inkl. MwSt. und MwSt.-Prüfgebühr. Wertsteuern vom Listenpreis abgezogen. 1) Preis belohnt abzgl. € 3.000,- Porsche Bank Bonus und € 100,- Anzahlungsgünstigkeit. Aktionen gültig bis 12.12.18 (Kaufvertrag). Abregulierung bei Finanzierung über die Porsche Bank und Alu-Winterkompletträder. Voraussetzung über die Porsche Versicherung. Angebot gilt nur bei Porsche Villach. Solange der Vorrat reicht. Verbrauch 4,7 - 5,5 l/100 km, CO₂-Emission 129 - 133 g/km. Sonderfoto. Stand 13.12.2018.

Volkswagen

PORSCHE

VILLACH

9100 Villach, Ossiacher Zelle 50

Telefon +43 4262 25555

www.porschevillach.at

FAHRSCHULE

Molden

Widmannngasse 2 ☎ 04242 / 25397

WEIHNACHTSKURS
ab Freitag, 14. Dezember
und
ab Donnerstag, 27. Dezember

✓ Einstieg jederzeit!
✓ Bestpreisgarantie

www.fahrschule-molden.at
facebook.com/fahrschulemoldenvillach

MEIN WINTER | MEIN SPORTBERG



GOLDECK
MEIN SPORTBERG

SPITTAL/DRAU | KÄRNTEN | WWW.SPORTBERG-GOLDECK.COM

NEU:
-10% im Winter*¹ und -15% im Sommer*²

unter Vorlage eines gültigen Mitarbeiterausweises
1.) auf den Tageskartentarif für LKH-Bedienstete
2.) auf die Berg- und Talfahrt für LKH-Bedienstete

Dem Betriebsrat des LKH Villach ist es gelungen, eine Vergünstigung für alle unsere Bediensteten zu erwirken. Das Goldeck ist ein ideales Ski-, Snowboard-, Freeride-, Skitouren und Schneeschuhwandergebiet. Es bietet für Familien und Sportbegeisterte jeden Alters genau die richtige Kombination. Vom gemütlichen Skiausflug, einem nachhaltigen Trainingstag bis hin zum actiongeladenen Freeride-Erlebnis findet im Skigebiet Goldeck jeder seine Wunschbedingungen.

QUICK INFO

- ❄ 25 km bestens präparierte Skipisten aller Schwierigkeitsgrade
- ❄ 8,5 km Blau – 8,5 km Rot – 8,5 km Schwarz, moderne Beförderungsanlagen
- ❄ KINDERLAND 30.000 m² Skischulgelände, direkt neben der Bergstation „Talbahn Goldeck“
- ❄ 8 Einkehrmöglichkeiten – im Kinderland Goldeck „SCHIRMBAR“ mit Sonnenterrasse.

- ❄ MILLET RISE UP „Skitouren Lehrpfad“
- ❄ Schneeschuhwanderrouten
- ❄ 50 ha „Freeride Area“
- ❄ Skischule, Skiservice und Skiverleih
- ❄ Bergsportshop „Vertical Lifestyle“ mit Tourenski & Schneeschuh Verleih
- ❄ Großzügiges, modernes Skidepot
- ❄ Goldeck „LOUNGE“ – Café/Bar
- ❄ Großzügiger Parkplatz
- ❄ 1 Ticket – 3 Sportarten – Goldeck, Drautalperle & Kletterhalle Mühldorf

Weitere Informationen unter:
+43 (0) 4762 2864 oder
office@sportberg-goldeck.com
www.sportberg-goldeck.com

Verlagspostamt 9020 Klagenfurt
Aufgabepostamt 9500 Villach / P.b.b.
Zulassungsnummer: GZ 02Z033543

Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an
LKH Villach Betriebsrat
Nikolaigasse 43, 9500 Villach